

Short Message: Wixflecken in Jeans - aus CreamJeans - ca. 1999 - 2000 - Teil 1
Original in Englisch - Übersetzt, Korrektur und geändert von Norbert Essip - 01/2022

Von Jason - Ich war 16 und ein College-Student. Immer zur letzten Stunde bin ich aus Gewohnheit zu den Gemeinschaftsduschräumen gegangen, auch wenn ich keinen Sportunterricht hatte. Ich tat das deshalb, weil es mir so viel Spaß macht immer in meiner dunkelblauen kurzen Glanzsporthose zu duschen. Ich liebe es, wenn der Stoff schön nass wird, so das mein Gehänge hinter den Stoff noch besser sehen kann. Für mein Alter hatte ich nun mal schon eine große Beule von meinen Penis und Sack, die man auch bei „trockner“ Hose immer sieht. Irgendwie erregt mich das alles... Nur dachte ich anfangs noch nicht daran, mir dort einen zu wischen. Ich wollte halt nur die anderen Studenten sehen, was sie so zu bieten haben. Und hoffte eigentlich auch, dass ich so andere damit geil mache.

Irgendwann tauchte ein älterer Student auf, der auch unter der Dusche mit seinem Short stand. (was ungewöhnlich ist, dass er nicht nackt duscht) Er blieb immer bis die anderen gegangen waren. Für einige Wochen geschah nicht viel. Dann sah ich es eines Tags. Er hatte ein ziemlich großes Zelt auf seiner kurzen Sporthose. Ich war mir sicher, da waren nicht nur seine Bälle, sondern auch sein harter Schwanz, der das alles so ausbeulte. Nur leider geschah zunächst nichts weiter. - Am nächsten Tag nahm ich eine ganz knappe Sporthose aus einem dünnen weißen Lycrastoff, die bisher noch keiner zu sehen bekommen hat. Wie er mich so sah, ließ er seinen Short fallen, so dass er nur noch mit einem Jockstrap unter der Dusche stand. - Innerhalb kurzer Zeit hatten wir beide einen schweren Ständer unter unseren knappen Stoff. Er kam zur Dusche neben mir herüber, so dass ich bei jedem Schritt den er machte, seinen riesige Schwanzbeule sehen konnte. Das alleine reichte schon, dass ich fast einen Abgang bekam, ihn nun so nahe zu sehen. Dann legte er seine Hand auf die Vorderseite meines Shorts. Er streichelte mich wahrscheinlich weniger als 10 Sekunden, und ich ließ es volle Gewalt explodieren. Sein Kommentar war "woah, das ging aber schnell..." Dennoch fuhr er fort seinen nassen rutschigen Schwanz durch seinen Jock zu massieren. Er wurde bald so groß, dass er aus dem Schwanzbeutel raus fiel. - Wir geilten uns noch volle fünf Minuten so gegenseitig auf, bis wir beide zusammen abspritzen. Das meiste ging bei mir wieder in den Short rein... - Unnötig zu sagen: dies war nicht das letzte Mal. Wir trugen immer beide Unterwäsche, Shorts oder ähnliches, wenn wir uns unter der Dusche trafen. Wir haben fast immer dabei in unsere Shorts gewichst... und wäre sie nicht durchs duschen nass geworden, hätte man es sehen können, das wir unsere Short nie mehr richtig auswuschen. Da blieb jedes Mal mehr Sperma im Stoff drin. - Dies ist zehn Jahre her, dass ich den Short so nun behalten habe und ich bekomme immer noch einen Ständer, wenn ich an diesen Typen denke...

Von Robby - Ich blieb ein Wochenende darüber im Haus meines Kumpels. Es war das erste Mal, das wir dort alleine waren, denn seine Eltern waren übers Wochenende weggefahren. - Am Samstagnachmittag erwähnte er, dass er einen anderen Typen in der Schule sah, der wie wir ca. 16 Jahre ist und einen totalen großen Schwanz haben mußte. Ich fragte John wie er darauf kommt und er sagte, dass er die große Beule auf seine Jeans gesehen hat. Ich fragte ihn, ob ihn das auch erregt hätte und er stimmt zu. So fragte ich ihn, ob er schon im Internet nach solchen Bildern gesehen hat und er sagte "klar sicher, ich schaue gerne nach anderen Typen mit dicker Schwanzbeule." Ich sagte ihm, dass ich da eine erstklassige Seite kenne und er sagte darauf "lass sie uns jetzt ansehen." Wir schalteten seinen Computer ein und wie wir die Seite aufrufen, bekamen wir natürlich in Sekunden beide einen harten Schwanz. - Es gab auch keine Möglichkeit für uns, die große Beule zu verstecken. Ich nehme an, dass wir beide wussten, was bald geschehen würde... Erst zögerten wir noch, doch sobald wir es zugaben, dass wir so was

geil finden, waren auch alle Hemmungen verschwunden. - So dann klickten wir nach weiteren Bildern, wo man große Schwanzbeulen sieht. Beim Ansehen, da mussten wir uns auch immer wieder selber an unsere Harten fassen. Und alsbald sagten wir, dass wir beide genauso mal an den Strand gegangen waren, mit so einem knappen Badeshort. Und jeder konnte sehen, was wir in der Hose haben. John fragt mich, was für eine Unterwäsche ich gerade in diesem Augenblick trage. Ich wusste, dass ich es ihm nun zugeben muß, das ich bereits einen verwichsten Boxer trage. Ich wollte auch, dass er sieht, wie verwichst mein Boxer ist. Also sagte ich, dass ich ihm meinen Boxershorts zeige, wenn er auch seine Jeans auszieht. Wir taten es! Er trug einen weißen CK Short, mit eindeutigen Flecken darauf. Und wir hatten beide einen vollen Ständer in unserer Hose... Wir grinsten uns nur an, weil wir nun wußten, dass wir es beide mögen in die Hose zu spritzen.

Wir lassen also unsere harten Pfosten in der Hose stehen und klickten noch auf andere Fotos im Internet, wo man Jungs sieht, die eine deutliche Beule auf ihren Shorts haben. Zwischen durch rieben wir uns harten Kolben in den Short ab. - Schließlich sagte John, dass er jetzt abschießen muß. Wir saßen dort vor dem Computer und rieben uns, bis wir in unsere Shorts abspritzten. Es fühlte sich unheimlich gut an. Ich tat das nie zuvor mit einem Typen zusammen, aber wir waren nun mal so erregt und wir wussten, dass wir mehr tun würden... - Wir entschieden, das es heiß wäre, jetzt unsere Jeans wieder über unsere mit dem nassen Sperma bekleckerten Short zu ziehen. Ich hatte sowieso keine andere Jeans und Short dabei, ich mußte es sowieso jetzt so tragen. Also machten wir es so. - Später, nachdem wir fortfuhren, darüber zu reden, wie wir in unsere Shorts kamen, und noch ein paar andere Seiten angesehen hatten, sahen wir unsere eigenen Jeans an. Dort war nun ein eindeutiger feuchter Fleck, der von der Wichse kam, die durchgedrungen ist. Wir wussten beide, wir müssen diese Nacht wieder wixsen...

Wie wir unsere verwichsten Jeans jetzt ansehen, wir sagten beide, dass wir davon immer fantasiert hatten, es mal mit einem anderen zu machen. In diesem Moment drückte mich John auf sein Bett und wir mahlten unsere Jeans, vor allem unsere Schwanzbeulen gegeneinander, wo die ganze Zeit unsere Penisse hart dahinter waren. Natürlich speiten wir wieder Sperma in unsere Shorts und unsere Jeans. Es sah einfach geil aus die Wixsflecken auf unseren Hosen. - Da ich die Nacht in seinem Haus verbrachte, mußte ich auch die Nacht mit meinen verwichsten Short schlafen. Wir erwachten beide am Morgen mit einer gewaltigen Latte. Zuerst machten wir darüber Witze, weil wir ständig geil sind. - Doch bevor wir unsere Jeans wieder anziehen, beschlossen zu sehen wer zuerst sein Sperma spritzen kann. John begann meine Schwanzbeule zu reiben und ich machte das gleiche bei ihm. Es dauerte nicht allzu lange und er spritzte wieder in seinen Short. Und ich kam nur einen Augenblick nach ihm. Unsere beiden Shorts waren jetzt noch mehr mit Wixsflecken imprägniert. - Wir waren immer noch so geil, so dass wir beschlossen unsere Jeans anzuziehen und die Unterwäsche nicht zu wechseln. Ich hatte keine andere dabei und wollte die Jeans auch noch so tragen. - Als wir wenig später im Einkaufszentrum ankamen, waren unsere Jeans zwar im Schritt nur etwas feucht, weil der Saft darunter durch zu nassen begann. Aber du konntest es nicht wirklich erkennen. Außer, du hättest uns auf direkt auf die Hose vorne geschaut, denn da war der Fleck besonders deutlich zu sehen. - Wir sahen ein paar andere Jungs aus unserer Klasse und sie konnten ihre Augen nicht von unseren Jeansbeulen nehmen. Dies machte mich wieder so geil, dass ich begann meine Schwanzbeule gegen das Geländer zu reiben. John tat dasselbe und wir beide explodierten fast zur selben Zeit. Aber dieses Mal machte es schnell einen großen nassen Spermafleck auf unseren Jeans. Ich versuchte es mit meinem Hemd zu bedecken, aber das war auch ziemlich nass mit Sperma. Also gingen wir gerade noch schnell durch das Einkaufszentrum, um zu sehen,

ob irgendjemand es bemerkte. Eine Gruppe von Menschen sah uns an, aber niemand sagte irgendetwas.

In unsere Jeans spritzen - von Arnie - Da jetzt Frühjahr ist und ich schon ein Senior auf dem College bin, akzeptierten es die anderen, dass ich faulenze. So entschieden Paul und ich, dass wir eine zweitägige Jeans Orgie machen. Die letzte die wir hatten ist schon einige Wochen her. - Absichtlich habe ich seit einigen Tagen nicht in meine Jeans gespritzt, um es aufzusparen. Ich zeigte mich Paul in meiner hautengen verblassten Levis, mit nichts darunter. Und wir machten sofort Witze darüber, wie geil wir doch darin aussehen. Paul hatte seine übliche Ultraskintight verblasste beige Levis an. Er hat einen wirklich großen Schwanz, irgendwie wieso ein Pornostar, mit seinem 20er Kolben. Während wir bei ihm auf dem Sofa im Zimmer saßen und mit seinen Eltern redeten, stehen neben Paul seine Schwester und ihre Freundin. Immer wieder stecken sie ihre Köpfe zusammen und tuscheln. Ich merke, dass sie ihre Augen nicht von seiner und meiner Jeans nehmen können. Da war eigentlich nichts besonders, aber in ihrer Phantasie sahen sie sicher schon die harten Schwänze. Uns war das egal, denn wir stehen beide nicht auf Mädchen. - Paul fuhr fort mit mir und ihnen zu reden, und ich merke, dass sein Schwanz immer härter wird. Was dazu führt, das auch mein Penis immer härter wird. Wir genossen das aber noch heimlich.

Dann gingen wir doch auf sein Zimmer und ich fragte ihn, ob er wusste, dass die Mädchen seine Form sehen konnten. Natürlich, sagte er mit einem Grinsen. Er sah auch, dass ich einen Harten in meiner Hose habe und fragte, ob ich geil bin. Ich sagte ihm, dass ich es bin. So begannen wir mit unseren üblichen Sachen uns gegenseitig so geil zu machen, damit wir bald in unsere Jeans abspritzen werden. Ich begann damit meine Jeans im Schritt zu reiben, bis mein Schwanz noch härter und größer war. Schließlich explodierte ich in meine Jeans... Dann begann Paul sich so über seine Levis zu reiben, das ich dachte dass der dünne Stoff bald einreißen würde. Und tatsächlich dauert es nicht lange und sein pulsierender Schwanz schoss eine massive Ladung Sperma genau dort durch seine Levis, wo schon mehr als nur ein Riss im Stoff ist, da war auch eine ganz stark abgeriebene Stelle. Es war genau die Stelle, wo er sich immer seinen Harten abreibt, darum ist die Jeans an der Stelle auch so stark abgenutzt, weil da ständig neue Wichse reingeht. Ganz viel von dem klebrigen Sperma sickerte jetzt sogar noch raus. - Danach legten wir uns auf sein Bett und erinnerten uns an unsere Versprechen/Mutprobe, unsere Jeans nicht auszuziehen und sauber zu machen, wenn wir sie vollgewichst haben. - So sagt er nach 10 Minuten, dass wir jetzt wieder runter gehen werden. Natürlich sind die Mädchen noch in der Küche, und Paul geht einfach so an ihnen vorbei. Eine nasse Stelle auf einer blauen Jeans ist nicht so sichtbar, aber auf einer Beigen, wie er sie trug, umso mehr. Ich blieb am Eingang zur Küche stehen und versuchte mit meinem Hemd meine Spermastelle zu verstecken. Was mir auch gelang, aber eben bei Paul nicht so richtig. So dass die Mädchen, die Darstellung seines halbhartes Schwanzes und den riesigen Spermafleck sicher gesehen haben. Sein Glied war deutlich rüber zum rechten Oberschenkel gerichtet. Ich spritzte unwillkürlich noch mehr Sperma in meine Jeans. Nach diesem Schauspiel, gingen Paul und ich wieder nach oben. Ich sagte ihm dort, das ich nicht weiß, ob er ein verrückter Typ ist oder einfach nur ein geiler Kerl...

Tat es heute in der Schule - von whiteheat - Ich erinnere mich immer gerne daran. Ich war gerade in den Umkleideraum in der Sporthalle gegangen, um eine Pause zu machen, da ich erschöpft vom Sport bin. Sagte ich zumindest! Muß ja nicht jeder wissen, das ich dort auch hingeh, um mit meinen Harten zu spielen... mein bester Freund trug mal wieder diese knapp sitzenden Levis und die machen mich nun mal geil. Ich ging also zu den Schließfächern, um mich an seiner geilen verwichsten Jeans aufzugeilen. Ich weiß, das er sich genauso wie ich mehrmals täglich in seiner Jeans abreibt und es im fast immer dabei kommt... - und es ist auch

mein Fetisch, mir drauf einen abzurubbeln. Ich war gerade dabei seine Jeans zu fühlen, als mein Freund herein kam. Ich war völlig erschrocken dabei erwischt worden zu sein, mich an einer fremden Jeans aufzugeilen. Ich wusste nicht, was ich jetzt dazu sagen soll. Doch er lächelte nur und stand da vor mir in seinem knappen Short, den er bei Sport getragen hatte. Ich fühlte mich wie ein Idiot, weil ich auch nur da stand und ihn anstarrte.

Jetzt er ergriff meine Jeans. Wie ich ihn aufforderte, sie zurückzugeben, begann er seinen Short (und seine Unterwäsche) auszuziehen und zog meine Jeans auf seine nackte Haut. Da ich etwas kleiner bin als er, saß meine alte marineblaue Jeans wirklich eng um seine Hüfte. - Ich wurde noch erregter, weil er meine Jeans trägt und das auch noch ohne Unterwäsche. Dennoch sagte ich zu ihm, das der Spaß nun vorbei wäre und wir sollten unsere Hosen wieder zurücklegen, und wir würden es niemandem sagen, dass wir während des Sportunterricht unsere Jeans an hatten... - Natürlich hatte er längst bemerkt, (was ich noch nicht bemerkt hatte), das wir beide eine gewaltige Zunahme auf unseren Hosen hatten. Wie ich es auch entdeckt hatte, lachten wir darüber, weil es so fremd war jetzt einen Ständer bekommen zu haben. Ich merkte, dass er etwas nervös wirkte und er erwähnte, der einzige Grund warum er jetzt eine Latte bekommen hat, weil er ständig an seine Freundin denken muß, weil er endlich Sex mit ihr will, usw... Er fuhr fort darüber zu reden, was er machen möchte, und begann dabei seinen Schwanz durch meine Jeans zu reiben. - Ich sagte ihm, er soll bloß nicht in meine Jeans abspritzen, oder ich würde es sonst jedem sagen... Aber innerlich hoffte ich, dass er es tut. - Um keine lange Geschichte zu machen, er massierte seinen harten Schwanz weiter ab... Da wir beide eine Latte haben, beschlossen wir ins "Notfallzimmer" zu gehen. Wir schlossen die Tür ab. Ich immer noch seinen Short tragend und er meine enge Jeans tragend. Wir waren so geil, dass ich sogar mehr Enthusiasmus als er zeigte und ihn bat, sich auf seinem Bauch auf der Liege zu legen. Während ich meinen Schwanz, der im Short blieb, auf seinem Arsch rieb. Rieb er durch die Bewegung seinen Schwanz in der Jeans ab. Ich kam in seinen Short und er kam in meiner Jeans... Es war solch ein Durcheinander in unseren Hosen (besonders bei ihm, da er ja keine Unterwäsche trug). Wir tauschten unsere Hose zurück, ich zog die Jeans mit seinem nassen Fleck an, und er zog seinen Short mit meinem Fleck auf.

der erste Zeitpösten - von TK - Ich ging damals in eine Schule wo nur Jungen sind. Als ich 16 wurde, war ich verliebt in einen Klassenkameraden. Er war Kapitän vom Rugbyteam. - Immer bevor der Unterricht begann, mußte wir uns zum Gebet aufstellen. Ich schaffte es immer hinter Bill zu stehen, so dass ich seinen prallen Arsch in seiner 501er bewundern konnte. - Schon zu dieser Zeit wurde ich geil von ausgebleichenen, engen 501er. Besonders wenn man nicht nur den Arsch sah, sondern auch die abgegriffene Schwanzbeule, die vorne nun mal zu sehen ist. Ich sah es halt gerne, den vom wischen da hatte ich noch keine große Erfahrung. Ich selber trage auch verblasste 501er, seit diesem Frühjahr.

Irgendwann, als wir in einer anderen Klasse Unterricht machten, saß ich in derselben Reihe wie Bill. Und nun sagte er mir "warum setzt du dich nicht hierher..." und zeigte auf den Sitz neben ihm. Er musste nicht zweimal fragen! Unsere Schule hat noch doppelte Schreibtische... wir saßen nun auf demselben Banksitz, vor uns die Oberseite des Schreibtisches, die unsere Körper vor den anderen gut versteckte. Viele der anderen Mitschüler nutzen das auch, um an sich während des Unterrichts zu "spielen". Man greift sich in den Schritt, spielt mit seiner Schwanzbeule und der Lehrer bekommt davon fast nichts mit. Und manche greifen dabei auch dem Nachbarn an die Schwanzbeule. Niemand denkt sich wirklich etwas dabei, wenn man das macht. - Kaum das der Unterricht begann, da griff ich nach Bills Gabelung... der getragene Jeansstoff fühlte sich unglaublich an. Ich erwartete, dass er mich auffordert aufzuhören.

Stattdessen sagte er "wenn er dir gefällt, du kannst ihn haben." Ich konnte mein Glück nicht glauben... he... er gab mir die Erlaubnis dafür, das Gefühl seines heißen Körpers in seinen 501er zu genießen. Er versuchte auch meine abzutasten, aber ich ließ es nicht zu. - Zu der Zeit wusste ich nicht viel über Sex. Ich fürchtete, dass er glauben könnte, dass es mich geil macht eine Schwanzbeule zu massieren. Ich erinnere mich nur daran, dass ich zu der Zeit nur wußte, dass man irgendwie abspritzen wird... Alles was ich genau wusste, dass ich es mag einen prallen Schwanz in der Hose fühlen. - Dieses Spiel mit uns beiden ging noch für ein paar Wochen so weiter. Bill versuchte es jeden Tag und ich drückte seine Hand jeden Tag weg. Aber er ließ mich immer noch mich bei sich tasten... Dann eines Tages, wie er es wieder versuchte, ich ihn mit meiner rechten Hand versuchte weg zu drücken, er nahm meine rechte Hand mit seiner linken Seite und bewegte sie zu seiner rechten Hand. Dann bewegte er seine rechte Hand auf meine Oberschenkel und bis rauf zu meiner angeschwollenen Schwanzbeule. In diesem Moment war ich verloren, wie seine Hand unglaubliche Dinge mit meinem Schwanz und Sack machten. Sterne blinkten vor meinen Augen, als ich meine erste Ladung in meine Hose schoß. Natürlich hatte auch Bill zur selben Zeit in seine 501er abgespritzt. Das sah ich danach an dem großen Fleck, den wir beide auf unseren Hosen hatten. Für den Rest dieses Tages war ich nicht mehr in der Lage, das Geschehen aus dem Kopf zu bekommen. Unnötig zu sagen, das von diesen Tag an es unser bevorzugtes Spiel in der Klasse war...

Das erste Mal - von bj - Ich war damals in einem sehr konservativen College und ich war immer noch eine Jungfrau, was das sexuelle angeht. Zu der Zeit fühlte ich mich auch völlig Heterosexuell. - Am Freitag nach der Schule trampete ich meist nach Hause. Ich lebe so ca. 2 Std. von der Schule weg. Für die ganze Strecke brauche ich meist mehrere Autos, bis ich am Ziel ankomme. - Heute hatte ich meine erste Fahrt schon beendet und wartete an der Auffahrt NYS Schnellstraße in Suffern, NY. Es war etwa 2 Uhr am Morgen. Ich war müde und wirklich bestrebt nach Hause zu bekommen. Ich wurde schließlich von einem LKW Fahrer mitgenommen, der einen großen Sattelschlepper fuhr. Er schien nett und harmlos zu sein. Wir redeten über dies und das, aber sonst nicht besonderes. Irgendwann, wie mal wieder ein Rastplatz kam, hielt er seinen LKW an. Er sagte, dass er etwas an seinem Motor einstellen muß. Nach dem Überprüfen unter der Motorhaube, kam er wieder ins Führerhaus rein und begann recht umständlich unter dem Armaturenbrett rumzufummeln. Er stützte sich mit Hilfe meines Beins ab und fuhr fort da unten etwas zu machen. Da ich mit Sex noch völlig unerfahren war, (außer sich selber zu wichsen) fühlte sich der Kontakt eines anderen Mannes auf meinem Oberschenkel kribbelnd an. Ohne es zu wollen, begann sich mein Schwanz zu einer Latte aufzurichten. Er nahm die Zunahme in meiner Hose wahr und änderte die Position seiner Hand auf meinem Oberschenkel, um meiner Latte näher zu sein. Zu diesem Zeitpunkt spannte meine Latte wirklich gewaltig, und ich konnte es schließlich nicht mehr ertragen. Ich verlor die Kontrolle und begann in meine Hose zu kommen. Er fühlte, wie der Hammer unter meiner Jeans pumpte. Er selber blieb noch völlig cool.

Er schloß in aller Ruhe die Wagentür und kam wieder zu mir. Er öffnete erst den Gürtel an meiner Hose, dann den Reißverschluss... wie sie offen war, beugte er sich runter, so als wollte er was essen... Er leckte all die Spermaflocken weg, die ringsum meinen Schwanz und auf dem Bauch waren. Ich konnte es nicht glauben, was der Mann da macht. So was hatte ich noch nicht erlebt. Und er machte sogar weiter. Er nahm meinen jetzt weichen Pisser in dem Mund und leckte auch bis unter der runzligen Vorhaut alles sauber. Ich wußte nicht, was mit mir da geschieht. Ich fühlte mich, wie ich in einer Trance. Er begann an meinem Schwanz zu saugen und zu pumpen, und ich konnte es einfach nicht glauben, dass ich wieder hart wurde. Er leckte und saugte ihm, bis es mir wieder kam. Dieses Mal hatte er einen Griff auf meinem Schwanz,

den ich so noch nicht kannte. Ich kam und kam auch in seinen Mund und Kehle. Ich musste ihn stoppen, weil es sich so gut anfühlte, es leicht schmerzte von der Erlösung. - Nun leckte er noch mal um Schwanz herum alles ab, bis ich ganz sauber war. Packte meinen Schwanz und meinen Sack wieder sorgfältig in meine Unterwäsche und schloß die Jeans darüber. - Erst wie er sich wieder auf seinen Platz setzte, um weiter zu fahren, da sah ich, das er selber in die Hose abgesahnt hatte, ohne seinen dabei berührt zu haben. Auf seine Jeans war ein großer feuchter Fleck, genau über seiner Schwanzbeule. - Den Rest der Fahrt verschlief ich. Ich vergesse nie das Lächeln dieses Typen, wie ich dann später ausstieg. Die Tatsache, dass er nicht nur irgendjemandes Vater oder Onkel sein können, kam mir nicht in den Sinn. Ich erfuhr das erst beim nächsten Mal, das er Schwul ist, er mich wieder mitnahm und wir erneut in unsere Jeans abspritzen. Und seit dem liebe es meine Jeans mit erkennbaren Wichsflecken zu tragen.